



**„Singen macht Spass, Singen tut gut,
ja Singen macht munter
und Singen macht Mut!“**

Diese drei Zeilen aus unserem oft gesungenen Kanon können alle, die gerne mit einem fröhlichen Lied auf den Lippen durchs Leben geht, bestätigen. Und dieses Gefühl potenziert sich natürlich noch in Gemeinschaft - so wie auch im Breklumer Kirchenchor. Ein Garant für gute Laune einerseits und konzentrierte, professionelle Probenarbeit andererseits ist seit zehn Jahren unser Chorleiter, Heinz-Ulrich Meyer-Petersen. Aber leider, leider ist unsere gemeinsame, schöne und konstruktive Zeit bald abgelaufen. Denn Uli, Konrektor der Bürgerschule in Husum, geht mit Abschluss des Schuljahres in den vorzeitigen Ruhestand. Gemeinsam mit seiner Frau Antje zieht es ihn nach Thüringen, wo die Kinder leben.

Als Barbara Leo, die den Breklumer Kirchenchor 20 Jahre lang geführt hatte, 2013 starb, übernahm Uli die Sing-Gemeinschaft und brachte auch gleich noch Verstärkung aus dem aufgelösten Bredstedter Chor mit. Durch sein jugenhaftes Wesen und ansteckendes Lachen hatte "der Neue" alle schnell zu einem wohlklingenden "Klangkörper" zusammengebracht.

Unser Repertoire wuchs und wuchs. Inzwischen platzt unsere Chormappe fast aus allen Nähten. Mehr als 120 Notenblätter, sauber in Plastikhüllen abgeheftet, warten auf ihren Einsatz. Dabei sind das wahrlich nicht nur geistliche Lieder wie "Von guten Mächten still und treu umgeben" von Dietrich Bonhoeffer oder "Befiehl dem Herren Deinen Weg" aus dem Psalm 37,5. Den "Fresenhof" von Knut Kiese-wetter oder "Dat du min Leevsten büst" singen wir gerne voller Inbrunst. Diverse Kanons, Lieder zum Geburtstag und zu den verschiedenen Jahreszeiten oder stimmungsvolle Abendlieder sind je nach Anlass abrufbar. Zu Zungenbrechern mit Zu-lu-Text, mit Zeilen aus dem indischen Sanskrit oder auch zu bayrischen Jodlern musste Uli uns erst überreden - da haben wir doch lieber aus vollem Herzen "Kein schöner Land" oder die „Lorelei am Rhein“ intoniert.

In all den Jahren gab es viele stimmungsvolle Auftritte: bei Gottesdiensten, zu Geburtstagen oder Ehejubiläen. Besonders in Erinnerung geblieben sind die Adventsmusiken in der Kirche. Der Gemeinschaft des Chores dienten die Weihnachtsfeiern und Grillfeste, zu denen Uli stets Original Thüringer Bratwürste beisteuerte und sich als geübter Grillmeister erwies. Unser letzter Ausflug führte an die Schlei. Den Auftritt in der kleinen Kirche zu Arnis filmte ein NDR-Team, und so waren wir sogar kurz im Fernsehen zu sehen und zu hören.

Aber es gibt natürlich auch traurige Stunden im Dasein eines Chores: Beerdigungen. Weil Uli mittags an der Schule schwer abkömmlich ist, übernimmt dann Dorothea Petersen den Dirigentenstab. So haben wir Trudel Halver, die vor 50 Jahren den Breklumer Kirchenchor gegründet und zwei Jahrzehnte geleitet hat, bei ihrem letzten Weg begleitet. Auch Elisabeth Sensche, ein langjähriges Mitglied, ist uns voraus gegangen. Jahr auf Jahr starb das Arztehepaar Jörg und Angelika Sauter, beide sehr aktive und stimmungswaltige Chorsänger.

Corona hat auch die Arbeit des Breklumer Kirchenchores streckenweise lahm gelegt. Nun hoffen wir alle, dass wir wenigstens noch die Monate bis zu den Sommerferien unbeschwert und fröhlich singen und mit Uli die Lorbeeren unserer gemeinsamen Arbeit genießen können.

Uli und Antje sagen wir aus vollem Herzen "Danke" für ihr Engagement und wünschen ihnen mit dem Liedtext "Mögen Engel dich (euch) begleiten" alles Gute und viel Glück für ihren weiteren Lebensweg.